

Harmonisierung der Bewertungsfaktoren für Liegenschaften mit Heizkostenverteilern

Heizkostenverteiler messen die Wärmeabgabe direkt am jeweiligen Heizkörper. Der Montagepunkt an dem das jeweilige Gerät befestigt werden muss, ist genormt. Um die jeweilige Energie der Wärmeabgabe berechnen zu können, wird der erfasste Wert des Heizkostenverteilers mit der Wärmeleistung des betreffenden Heizkörpers multipliziert.

Ermittlung der Wärmeleistung

Die Ermittlung der Wärmeleistung kann nach DIN EN 834 Ziffer 5.3.1 wahlweise nach 2 Kriterien ermittelt werden:

- a) nach DIN (90/70/20), also 90° Vorlauf-, 70° Rücklauf- und 20° Lufttemperatur
- b) nach EN 442-2 (75/65/20), also 75° Vorlauf-, 65° Rücklauf- und 20° Lufttemperatur

Diese Werte haben tatsächlich keinen Bezug zu den tatsächlichen Temperaturen der Heizkörper, sondern sie dienen als einheitliche Berechnungsgrundlage.

Nachfolgend ein Beispiel des identischen Heizkörpers mit unterschiedlicher Bewertung nach DIN EN 834:

DIN (90/70/20)	1.069 Watt
EN (75/65/20)	849 Watt

Eine Umrechnung von EN-Leistung auf DIN-Leistung ist mit der Formel

$$f = \left(\frac{\Delta T_{90/70/20}}{\Delta T_{75/65/20}} \right)^n$$

möglich, wobei der Heizkörper-Exponent n nach DIN EN 834 Absatz 5.3.1 verwendet wird.

Berücksichtigung des Skalenfaktors

Der Skalenfaktor bei einem Heizkostenverteiler ist ein technischer Umrechnungsfaktor, der dazu dient, die abgelesenen Verbrauchswerte (Einheiten) am Heizkostenverteiler in Energieverbrauchswerte (z. B. Kilowattstunden-Äquivalent) umzuwandeln bzw. den normierten Verbrauch zu erhalten.

Einheitliche Basis für alle Berechnungen

Mit Einführung der monatlichen Verbrauchsinformationen und der zusätzlichen Informationen in der Abrechnung (§ 6a HeizkostenV) sowie in diesem Zusammenhang mit der neuen DIN 94680 ergeben sich eine Vielzahl von weiteren Berechnungen, Auswertungen und Statistiken. Daher ist es notwendig, alle bisherigen Bewertungen auf einen gemeinsamen Standard zu bringen. Gerade für ältere Heizkörper gibt es lediglich Wattleistungen nach DIN (90/70/20) und keine gemessenen Werte nach EN (75/65/20). Die Umrechnung erfolgt für alle Heizkörper auf

Wärmeleistung nach DIN (90/70/20)

Die Berechnung erfolgt dann einheitlich nach DIN EN 834, wobei K_T bei der Stufe K060 einheitlich 1 ist.

$$K = K_Q \cdot K_C \cdot K_T$$

Beispiel:

$$\left(\frac{1069}{1000} \right) \cdot 2,43 \cdot 1 = 2,597$$

K_Q = Wärmeleistung nach DIN (90/70/20) in kWh

K_C = Korrekturwert des Heizkostenverteilers

K_T = Korrektur-Temperatur-Wert (Standard=1)

Fazit

Bereits montierte und nach abweichenden Normen bewertete Heizkostenverteiler werden von uns automatisch umgerechnet. Auch wenn diese „optisch“ höher erscheinen – Ihnen entstehen keinerlei Nachteile, da sich im gleichen Maße auch die Faktoren der anderen Geräte erhöhen!

